

Tintenstrahldrucker

Beitrag von „steini“ vom 5. September 2012 11:33

Wende mich an euch:
Suche einen guten Tintenstrahldrucker für unter 100€
Teilt mir einfach eure Erfahrungen mit.
danke

Beitrag von „rotherstein“ vom 5. September 2012 19:17

Ich würde dir einen Laserdrucker empfehlen, weil die Tinte während der Ferien immer eintrocknet und die Düsen verstopft. (dann musst du wieder alle neu kaufen) und außerdem nicht wasserfest ist. Wenn du OHP Folien berucken willst, musst du spezielle sehr teure Folien kaufen, sonst hält die Tinte nicht. Inzwischen gibt es reicht günstige Laserdrucker; auch in Farbe. Achte darauf, dass sie recht viele Seiten / Minute drucken und der Toner für viele Seiten reicht.

Ich habe einen HP Color Laserjet. Die Toner kosten zwar sehr viel, aber sie reichen auch für mehrere Tausend Ausdrucke. Wenn du nicht so viel drucken musst, dann kannst du auch einen billigeren nehmen. Schwarz weiß Drucker gibt es schon unter 100 € neu. Mit HP habe ich persönlich die besten Erfahrungen gemacht.

<http://www.chip.de/bestenlisten/B...ex/index/id/40/>

http://testberichte-und-testsieger.de/Computer_Buero...CFYJAzQodIBcAcQ

Billig gekauft ist aber auch oft doppelt gekauft.



Beitrag von „Orasa“ vom 6. September 2012 17:16

Deine Angaben rotherstein kann ich so nicht bestätigen. Ich hab auch einen Tintenstrahler und bei mir trocknet über die Ferien gar nichts ein. Auch kaufe ich keine teure Folie, sondern nur spezielle für den Tintenstrahler, die kostet nicht viel, ist aber auf einer Seite aufgeraut und so

kann die Tinte haften bleiben. Meine bedruckten Folien benutze ich seit 2 Jahren und die Farbe ist immer noch da, wo sie hingehört.

Dass ein Laserdrucker grundsätzlich günstiger ist, stimmt auch nicht, denn vor allem in Farbe hat der Tintenstrahldrucker die Nase eindeutig vorne. Wenn man sich einen Tintenstrahldrucker kauft, für den es günstige Druckerpatronen bei drucker*behör.de gibt (meine kosten im Schnitt 1,30 die Patrone), dann drucke ich bestimmt günstiger als du 😊

Beitrag von „Bonzo21“ vom 6. September 2012 17:33

Hallo,

Vorsicht bei Laserstrahlern. Das Problem ist da nicht die Folie, sondern oft die "Tinte". Das sieht nach dem Drucken toll aus, aber beim OHP sieht man dann an der Wand oft nur grauschwarze Matsche, weil bei vielen Modellen der Farbauftrag nicht lichtdurchlässig ist, also auch keine Farbe weitergegeben werden kann. Bin da selber reingefallen. Schau dir die Spezifikationen genau an, nur wenn die gewünschte Eigenschaft ausdrücklich angeführt wird, klappt das.

Ansonsten klar Laser,

ciao

Beitrag von „ohlin“ vom 6. September 2012 18:43

Ich habe einen Laserdrucker mit dem ich alles drucke, was nicht bunt sein muss. Da ich Refill-Toner kaufe, sind die Druckkosten -wie ich finde- gering.

Für Farbdrucke habe ich einen Tintenstrahldrucker, ein Multifunktionsgerät inkl. Scanner und Fax. Ich kann dafür teure Patronen des Herstellers kaufen, bin aber mit günstigen No-Name-Farben bisher immer sehr zufrieden gewesen. Ich habe einen MFC-490CW von Brother. Die Farbe, selbst wenn man die des Herstellers kauft, ist recht günstig, weil man tatsächlich nur die Farbe nachkauft und nicht wie z.B. bei HP jedes Mal einen neuen Druckkopf. Bei HP gibt es allerdings die Möglichkeit, die Patronen wiederzufüllen, so dass sich auch dann die Kosten in Grenzen halten. Mein Drucker ist W-LAN-fähig, so dass ich ihn problemlos ins Netzwerk integrieren konnte und alle Geräte direkt drucken können. Eingetrocknet ist bei mir noch keine Farbe. Mag das daran liegen, dass der Drucker hin und wieder, also wirklich selten, eine eigenständige Reinigung vornimmt?

Anschaffungskosten, Druckqualität und Druckkosten sprechen bei mir eindeutig dafür, dass ich mich für das richtige Gerät entschieden habe.

Beitrag von „Xiam“ vom 6. September 2012 19:43

Ich habe nacheinander drei "günstige" Tintenstrahler verschlissen. Den ersten, weil ich billige Nachfülltinte benutzt habe, die mir mit größeren Farbpigmenten die Druckköpfe versaut hat. Gerät zwei und drei sind beide jeweils direkt nach Ablauf der Garantie kaputt gegangen, für mich ein klarer Fall von [Planned Obsolence](#). Reparatur lohnt bei den Geräten grundsätzlich nicht.

Dann bin ich auf einen Laserdrucker umgestiegen. Halleluja. Der läuft jetzt bei mir das siebte Jahr ohne jemals auch nur geschmiert zu haben geschweige denn mich im Stich zu lassen. Nachteil ist sicherlich, dass der nur schwarzweiß kann, aber das ist mir sowas von egal. Farbe gibt es dann eben nicht, brauche ich auch nicht, wenn ich farbige Bilder zeigen will, dann drucke ich die sowieso nicht auf Folie sondern benutze dafür das Smartboard 😊

Daher mein Tipp: Reicht schwarzweiß, dann lohnt eher ein Laserdrucker. Muss es unbedingt farbig sein, dann ist ein Tintenstrahldrucker sicher besser, dann sollte man sich aber nicht von den Lockangeboten der Märkte auf der grünen Wiese verleiten lassen, die oft billiger sind als ein Satz Original-Nachfüllpatronen (in denen dann drei Tropfen Tinte stecken). Schon meine Oma wusste nämlich: Billig muss man sich leisten können.

Beitrag von „SteffdA“ vom 8. September 2012 11:00

Aus meiner Sicht stellt sich die Frage so:

Drucke ich viel in Farbe?

Wenn ja, dann lohnt ein Tintenstrahler, ansonsten würde ich eher zu einem Laserdrucker (schwarz/weiß) raten.

Ich hatte bisher einen Brother MFC-465CN in Gebrauch, aber eher wenig und noch weniger in Farbe gedruckt. Durch seine Reinigungszyklen verbrauchte er aber auch so immer etwas Tinte mit dem Resultat,

dass er nicht mehr schwarz/weiß drucken wollte, obwohl nur die Cyan-Tinte leer war. Mich hat das so angenevt, vor allem, wenn man dann mal dringend drucken wollte ging es nicht, dass ich mir die Laservariante (MFC-7360N) zugelegt habe.

Ansonsten kann ich beide Geräte empfehlen.

Grüße
Steffen

Beitrag von „chrisy“ vom 9. September 2012 09:09

Verwende hier einen Epson Stylus SX200 mit Pelikantinte für ~17 (schwarz + Farbe). Das Ding rennt nun schon über 5 Jahre ohne Probleme.